


TEIL I: Was ist ein "Dritter Ort" für Dich?

individuell - 5'

Aufgabe Ia: Beschreibe einen Dritten Ort, existierend oder imaginär mit Skizzen, Wörtern, Bildern, Schemas, Videos, Karten...

Aufgabe Ib: Präsentiere Deinen Dritten Ort (je nach Teilnehmerzahl, etwa 5 Freiwillige)

C.  offen geschützt bewegt

zugänglich ohne Kontinuität ohne externe Evaluierung

diverse Nutzer:innen Vermittlung von Werten


C. möglichst wenig programmiert Raum der Möglichkeiten Wohlfühlfaktoren Raum in dem Dinge Dinge geschehen (Problemlösungen, Lernprozesse)

Haltung ist wichtiger als Ausstattung Raum für lebendiges Lernen in Gruppen anregend Raum für gelebte Diversität

Name

I. anregend, kreativ, wohlfühlen außerhalb von Institutionen Freiraum frei - trotzdem Moderiert/betreut keine Einbahnstraße beim Lernen Publikum und Gastgeber:innen lernen voneinander

Name

S. inspirierend, frei einladend verschiedene Angebote 

Name

TEIL II: Was macht "Dritter Orte" aus?

in 4er Gruppen - 15'

Aufgabe II: In 4er Gruppen, reflektiert über eure Beschreibungen aus Aufgabe I, und ordnet die einzelnen Elemente mit Post-its der jeweiligen Kategorie zu

Kontrolle abgeben

